

## Wir untersuchen Bücher über Tiere – Sachbücher und Geschichtenbücher vergleichen

Stand 10.10.2019

<b>Jahrgangsstufe</b>	2
<b>Fach</b>	Deutsch - Lesen
<b>Zeitraumen</b>	1 Unterrichtszeiteinheit
<b>Benötigtes Material</b>	Sachbücher und erzählende Bücher zum Thema „Tiere“

### Kompetenzerwartungen

**D1/2 2 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen**

**D1/2 2.1 Über Leseerfahrungen verfügen**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden auf der Grundlage ihrer Lese- und Medienerfahrungen Gedichte, erzählende Texte, szenische Darstellungen, Sachtexte und einfache Gebrauchstexte.

### Aufgabe

Durch Vergleichen und Untersuchen von Sachbüchern und Kinderromanen zum selben Thema (hier: Tiere) arbeiten die Schülerinnen und Schüler typische Merkmale von informierenden und erzählenden Texten heraus.

#### Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Vergleicht eure Bücher: Was ist gleich, was ist anders? (Partnerarbeit)
- Untersucht eure Bücher mit dem grünen / roten Punkt. Was haben sie gemeinsam? (Gruppenarbeit)

Begründet:

Was ist typisch für alle Bücher mit einem grünen Punkt?

Was ist typisch für alle Bücher mit einem roten Punkt?

## Hinweise zum Unterricht

Eine Bücherkiste kann meist in der Bücherei ausgeliehen werden. Die Thematik „Tierbücher“ motiviert alle Lernenden und lässt Spielraum für individuelle Interessen. Um allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, werden Bücher mit unterschiedlichem Anspruchsniveau ausgewählt.

In der Vorstunde erhielten die Schülerinnen und Schüler je ein Sachbuch oder ein erzählendes Buch, wenn möglich paarweise zum gleichen Tier. Die Sachbücher waren von der Lehrkraft mit einem grünen Punkt, die erzählenden Bücher mit einem roten Punkt markiert. Die farbliche Kennzeichnung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, ihre Äußerungen eindeutig auf eine Gattung zu beziehen, obwohl die Fachbegriffe „Sachbuch“ bzw. „erzählendes Buch“ noch nicht eingeführt waren.

Als vorbereitende Hausaufgabe stöbern die Lernenden im Buch, lesen einige Seiten und fassen kurz zusammen, wovon ihr Buch handelt:

## Beispiele für Produkte der Schülerinnen und Schüler (Vorarbeit)

Alle Schülerarbeiten vor der rechtschriftlichen Korrektur:

Der Titel deines Buches:

Das Pony, mein bester Freund  
Allererstes Reiten

Worum geht es in deinem Buch? Schreibe dazu mindestens zwei Sätze.

Mein Buch handelt von Ponys und davon wie man reiten lernt. Außerdem geht es darum wie man mit dem Pferd oder mit dem Pony umgeht.

Schüler 1: Hier werden wichtige Informationen aus dem Buch zusammengefasst (z B. „wie man reiten lernt“). Die Formulierungen zeigen, dass die informierende Absicht des Sachbuchs erkannt wurde.

Der Titel deines Buches:

Pferde geschichten

Worum geht es in deinem Buch? Schreibe dazu mindestens zwei Sätze.

hills Lieblingspony heißt Moppel.  
 Sarahs Lieblingspony heißt auch  
 Moppel. Sie findet ihn so süß.

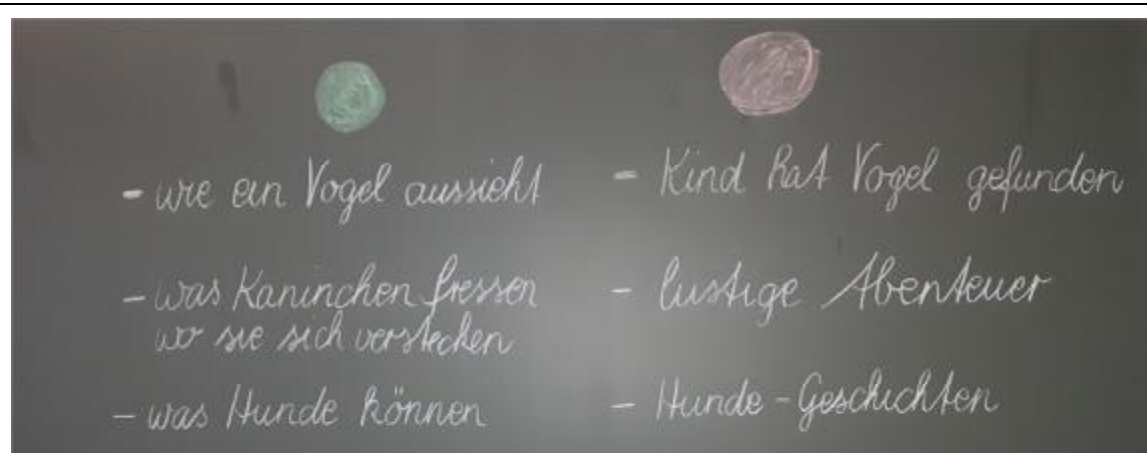
Schüler 2: Beim erzählenden Buch werden Namen der Protagonisten genannt und die Emotion („soo süß“) ins Zentrum gerückt.

- In der Stunde sind zwei Phasen zu trennen:
1. Auseinandersetzung mit den Buchinhalten
  2. Vergleich der Buchgattungen

### 1.Phase:

Schülerpaare vergleichen ihre Entdeckungen über Bücher zum gleichen Tier in einer kurzen Murmelphase. Dabei berichten die Lernenden einerseits von Erlebnissen (Abenteuern) und andererseits von interessanten Informationen. Der Fokus liegt auf dem Inhalt der Bücher.

Einige Paare präsentieren im Plenum ihre Ergebnisse. Dabei wird die Aufmerksamkeit der Lernenden auf die zwei unterschiedlichen Gattungen gelenkt. Ausgewählte Formulierungen, die auf die beiden Gattungen hinweisen, ordnet die Lehrkraft an der Tafel dem jeweiligen Punkt zu. Diese Unterstützung ist wichtige Voraussetzung, damit die Lernenden in der Gruppenarbeit zu einer Abstraktion finden können.



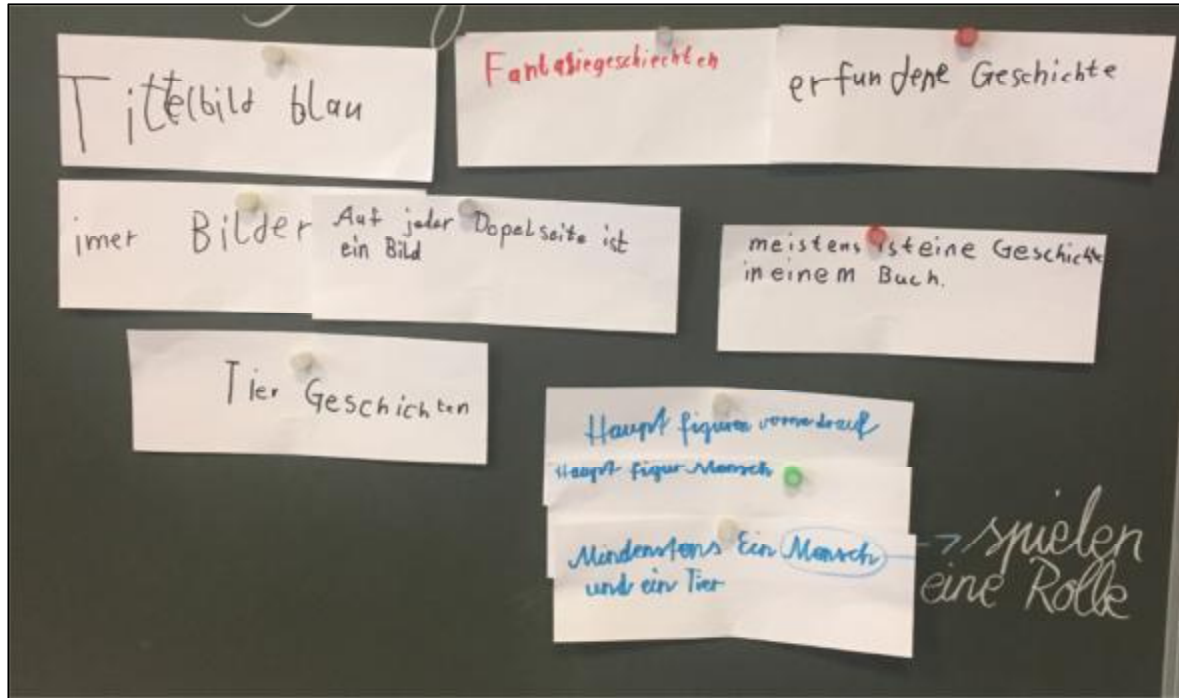
Tafel: Die Lehrkraft ordnet und notiert die Schüleräußerungen aus Phase 1.

## 2.Phase:

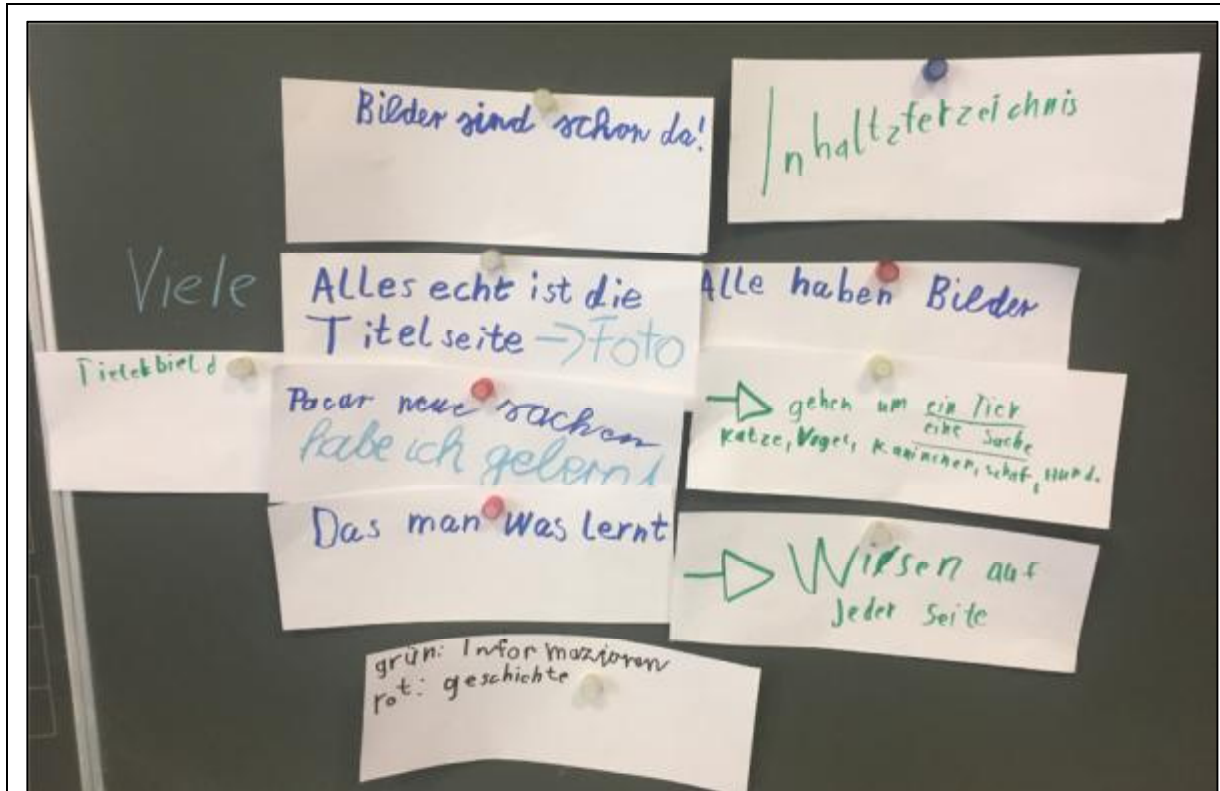
In Gruppen vergleichen die Schülerinnen und Schüler ihre Sachbücher und Geschichtenbücher. Die besonderen Merkmale schreiben sie auf Wortkarten und sammeln ihre Ergebnisse an der Tafel.

Das bewusste Erfassen der Kommunikationsabsicht fällt den Schülerinnen und Schülern zunächst nicht leicht, weil sie eher konkret an den Inhalten interessiert sind. Eine äußere Unterscheidung zwischen Sachbuch und Kinderroman anhand des Buchcovers ist ebenfalls nicht eindeutig, weil aktuelle Sachbücher und Sachbuchreihen oft ebenso bunt und farbenfroh gestaltet sind wie erzählende Literatur. So gelingt es den Schülerinnen und Schülern in einer Mischung aus Inhaltszusammenfassung und der Reflexion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die beiden Gattungen zu beschreiben.

## Beispiele für Produkte der Schülerinnen und Schüler aus Phase 2

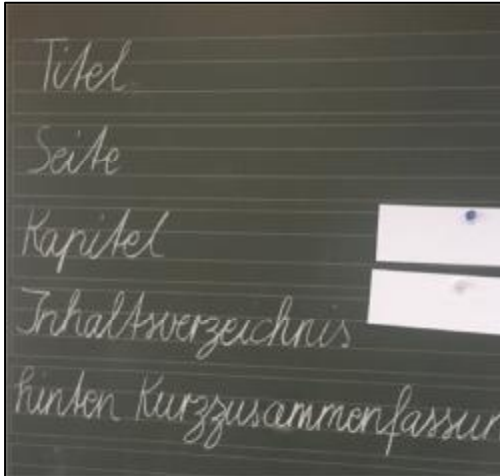


Sammlung 1 zu erzählenden Büchern: Bei der Sammlung der Gemeinsamkeiten zu erzählenden Büchern verwenden die Lernenden meist das Wort „Geschichten“. Dass bei einer Gruppe alle Bücher ein blaues Titelbild hatten, war Zufall. In der Weiterarbeit könnte untersucht werden, welche Gemeinsamkeiten zufällig sind und welche zum Genre gehören. Die Häufigkeit der Bilder wurde von einem sehr leistungsstarken Schüler bereits revidiert: „Bei Harry Potter sind keine Bilder im Buch. Die sind in meinem Kopf.“



Sammlung 2 zu Sachbüchern: Bei den Sachbüchern sprechen die Schülerinnen und Schüler davon, dass man „etwas lernt“, oft werden Fotos (statt Bilder – dies war allerdings nicht bei allen Sachbüchern der Fall) eingesetzt, die Konzentration auf ein Thema wird betont und eine Gruppe generalisierte bereits den Unterschied zwischen Information und Geschichte.

## Anregung zum weiteren Lernen



Tafel:  
Nebenbei ergeben sich aus den Gesprächen Fachbegriffe im Zusammenhang mit der Analyse von Büchern. Diese werden auf der Seitentafel für die Weiterarbeit festgehalten.

Die vorliegende illustrierende Aufgabe kann als Vorbereitung auf dem Weg zu einer bewussteren Lesepraxis verstanden werden. Im schulischen Alltag werden immer wieder Gelegenheiten geschaffen, sich über Bücher auszutauschen. Eng verbunden ist dies mit weiteren Kompetenzerwartungen aus dem Lernbereich 2.1: z. B. „Die Schülerinnen und Schüler wählen Medien (Kinderzeitschriften, -bücher, Hörmedien und audiovisuelle Medien) nach eigenen Bedürfnissen und Interessen bewusst aus und beurteilen sie (z. B. im Hinblick auf Klischees oder Eignung für sachliche Information).“

Auf dieser Grundlage können die Schülerinnen und Schüler in Zukunft bewusster entscheiden. Dies gelingt besonders dann, wenn in alltäglichen Situationen, z. B. bei der Ausleihe innerhalb der Klasse oder Schule immer wieder das zugrundeliegende Leseinteresse thematisiert wird.